



Das Internationale Skat-Gericht

Sitz Altenburg



Das Internationale Skat-Gericht

♣ Peter Luczak ♠ Weinbergstraße 6 ♥ 35043 Marburg ♦

Skatclub „NRA“ Chemnitz
Herrn

09131 Chemnitz

e-mail:

Präsident:

Peter Luczak

Weinbergstraße 6
35043 Marburg

ff: 06421 - 43145

Fax: 06421 - 47727

Mobil: 0171 - 801 7995 eMail:

skatrichter@gmx.de [http://](http://www.dskv.de)

www.dskv.de

Ihr Schreiben vom
28.12.2007

Unser Zeichen
SkGE 391-2007

Datum
28.12.2007

Sehr geehrter Skatfreund ...,

Ihre Anfrage:

Zu unserem letzten Vereinsabend gab es folgende Situation: Hinterhand tauft sein Spiel Grand mit folgendem Blatt: Kreuz-Bube, Pik-Bube, Herz-Bube, Kreuz-Ass, Kreuz-10, Kreuz-König, Kreuz-Dame, Kreuz-9, Herz-Ass und Herz-7. Dabei zeigt er seine Karten mit den Worten: "Ihr bekommt nur einen Stich und bleibt immer Schneider".

Ungeachtet dessen, dass Vorhand sofort aufgibt, ergab sich hinterher die Frage, was passiert wäre, wenn die Gegenspieler zwei Stiche gemacht hätten (Kreuz-7, Karo-Bube, Kreuz-9, danach noch einen Herzstich) ? Wäre dann die Aussage: "Nur einen Stich" oder die Aussage: "Ihr bleibt immer Schneider" ausschlaggebend für die Spielabkürzung gewesen und wer gewinnt das Spiel?

Wird wie folgt beantwortet:

Der Alleinspieler ist jederzeit berechtigt, nach ISkO 4.3.4 (siehe unten) eine Spielabkürzung vorzunehmen. Wenn er nicht alle Stiche erhält, muss er mit dem Vorzeigen der Karten eine **zutreffende Erklärung** abgeben.

In dem o.g. Fall hat der Alleinspieler zwei Erklärungen abgegeben, an die er sich selbst gebunden hat.

1. Dass er die Gegenpartei **„Schneider“** spielt und
2. dass die Gegenpartei **nur einen Stich** erhält.

Wenn nun eine der beiden Erklärungen nicht zutrifft, z.B. die Gegenspieler kommen mit einem Stich aus dem Schneider oder erhalten (wie oben geschildert) zwei Stiche, dann ist der Alleinspieler seiner selbst auferlegten Verpflichtung nicht nachkommen und er hat sein angesagtes Spiel (wenn es noch nicht entschieden war) verloren.

ISkO 4.3.4 Durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karten während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer **zutreffenden** Erklärung zeigt der Alleinspieler an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, ist das Spiel beendet. Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend. Bei Nullspielen zeigt er auf dieselbe Weise an, keinen Stich zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
und allzeit „Gut Blatt“

Peter Luczak

Das Internationale Skatgericht hat eine Sammlung von Skatgerichtsentscheidungen erstellt. Wenn Sie daran interessiert sind, können Sie diese und die neueste Skatordnung über die Geschäftsstelle des DSkv erhalten:

**Deutscher Skatverband e.V., Markt 10,
04600 Altenburg ff 03447-892909 Fax: 03447-511 916**